

Betreff:

Auswirkungen des Rhein-Main-Link minimieren (CDU)

Antragstext:

Der aktuell auf dem Internetauftritt der Amprion ersichtliche geplante Trassenverlauf berührt unter anderem das Wäldchen im Bereich Schmalwiesen sowie die geschützten Landschaftsbestandteile Auf dem Schildlande, An der Pfaffeneck, Am Wallauer Wald, Am Langenhainer Pfad und Obere Ahl. In einem Ortstermin mit dem Ortsvorsteher und der neu gegründeten Naturschutzinitiative Breckenheim hat ein Vertreter des von der Amprion beauftragten Planungsbüros mitgeteilt, dass das Wäldchen im Bereich Schmalwiesen mit dem alten Breckenheimer Wasserwerk und diversen Quellen/Brunnen in geschlossener Bauweise gequert werden soll (unterirdische Tunnelbohrungen ohne Eingriffe in die Oberfläche). Im weiteren Verlauf östlich des Wirtschaftsweges von der Langenhainer Straße zum Pfingstborn im Bereich der vorgenannten geschützten Landschaftsbereiche soll dort, wo sich Streuobstbestände befinden, ebenfalls in geschlossener Bauweise gequert werden.

Das Areal des Wäldchens um das alte Wasserwerk als auch die Wiesen in den vorgenannten geschützten Landschaftsbereichen sind hochsensibel, wichtige Lebensräume für seltene Tier- & Pflanzenarten wie z. B. den Feuersalamander, speisen durch die vorhandenen Drainagen das Naturschutzgebiet Prügelwiesen mit Wasser und befinden sich teilweise im Überschwemmungsgebiet des Rohrgrabens. Der Bau der Höchstspannungsleitung im Erdkabelverfahren bedeutet - wenn auch unterirdisch in geschlossener Bauweise - einen erheblichen Eingriff in das dortige empfindliche Ökosystem.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat der Landeshauptstadt Wiesbaden wird gebeten, im Rahmen seiner Möglichkeiten auf die Amprion dahingehend einzuwirken, dass - sofern der Trassenverlauf nördlich und östlich um Breckenheim herum nicht zu verhindern ist - im Zuge des Leitungsbaus insbesondere die potentiellen negativen Auswirkungen auf die Feuchtgebiete Schmalwiesen und im weiteren südöstlichen Verlauf größtmöglich zu minimieren. Die Ausweisung insbesondere des Gebiets Schmalwiesen als Wasserschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist zeitnah zu prüfen, sofern dies für die öffentlichen Nutzungen der Pfingstbornanlage nicht nachteilig ist.

Wiesbaden, 12.08.2025